

Kapitel 8: Ich... ähm... möchte dich etwas fragen~

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 8/8

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Das wars XD nach dem kapi hier habt ihr es überstanden Ö_Ö
unglaublich XDDDDD

muahahaha

[illegible]

„Du scheinst dich ja übel mit ihm gestritten zu haben“, bemerkte You nachdenklich, als Gackt ihn gefragt hatte, ob er eine Zeit lang bei ihm wohnen konnte.

„Ich will nicht drüber reden“, seufzte der andere und sah You an, „es ist im Moment einfach alles ein wenig schwer, verstehst du?“

„Ja, versteh ich schon“, You zuckte mit den Schultern, „hast du Tetsu eigentlich mal angerufen? Hyde sollte dich bei ihm einsteigen.“

Gackt schlug sich eine Hand auf die Stirn und schüttelte den Kopf.

„Nein, das hab ich total vergessen. Ich muss ihn anrufen und ihm das mal erklären“, nickte er und zog sein Handy aus seiner Tasche.

You sagte nichts, er zog nur einmal an seiner Zigarette und wartete dann.

„Tetsu? Ja, ich bin's Gackt.“

„Schön, dass du dich mal meldest“, Tetsu klang ein wenig sarkastisch.

„Entschuldige, ich hatte einiges um die Ohren und es könnte ein wenig dauern bis Hyde wirklich bei euch einsteigen kann.“

„Wieso das denn?“, wollte Tetsu wissen und seine Stimme war nun ein wenig enttäuscht.

Gackt seufzte und erklärte ihm was passiert war.

„Scheiße!“, war das Einzige was Tetsu dazu sagen konnte und lehnte sich an die Mauer hinter ihm, „Und wie geht's ihm so? Macht ihn sicher ganz schön fertig, was?“

„Ja, leider“, Gackt wollte nicht über Hyde sprechen und wechselte wieder das Thema,

„sobald er sich wieder erinnern kann, rufe ich wieder an, okay?“

„Ja, schon gut“, meinte Tetsu, „danke, dass du es mir gesagt hast.“

„Kein Problem“, murmelte Gackt und legte wieder auf und sah zu You, der ihn die ganze Zeit beobachtet hast.

„Es geht mich nichts an, aber wieso schaust du so traurig, wenn jemand über Hyde spricht?“, wollte er wissen und sah ihn besorgt an.

„Ich hatte vorhin einen Streit mit ihm“, wiederholte Gackt und senkte seinen Blick, „ich habe Angst, dass ich ihn dadurch verloren haben könnte.“

„Oh“, You runzelte die Stirn, „aber wieso habt ihr euch denn gestritten? Er kann sich doch unmöglich an etwas erinnern... oder hast du schon wieder einen neuen Blödsinn verzapft?“

Gackt lächelte traurig.

„Das war weniger witzig, aber danke für den Versuch“, nuschelte er und stand auf, „ich bin ein wenig an der frischen Luft, okay?“

„Ja, ist gut. Warte mal“, You war aufgesprungen und warf ihm einen Schlüssel zu, „solange du hier wohnst, solltest du auch einen Schlüssel haben, nicht?“

Gackt fing ihn und lächelte kurz dankbar.

„Danke, You“, murmelte er, dann verließ er die Wohnung.

~*~

~Er ist wirklich nicht hier~

Hyde ließ seine Jacke auf den Boden gleiten und ging weiter ins Wohnzimmer. Weder Gackts Schuhe noch seine Jacke ganz zu schweigen von Gackt selbst war zu sehen.

Traurig setzte er sich auf die Couch und schloss die Augen. Diese letzten paar Stunden waren so schrecklich gewesen. Er hatte Gackt gesucht um ihm zu sagen, dass er dabei war sich wirklich in ihn zu verlieben.

Doch Gackt hatte es falsch verstanden und nun war er allein. Vollkommen allein und noch dazu kamen die Kopfschmerzen die ihn fast um den Verstand brachten.

In seinem Kopf hämmerte es und immer wieder erschienen Bilder vor seinen Augen. Es war als ob seine Erinnerungen gewaltsam in seinen Kopf zurückkehrten und sich den Weg mit einem Vorschlaghammer ebneten.

„Ga-chan“, wimmerte er und presste seine Hände auf seine Schläfen.

Wo war Gackt jetzt nur?

Wieso war er jetzt nicht für ihn da und nahm ihn in den Arm?

Wieso sagte er ihm nicht, dass alles wieder gut werden würde?

Vielleicht weil es nicht mehr gut werden würde. Vielleicht weil er den Solisten für immer verloren hatte und es nicht wahrhaben wollte.

Eine erneute Welle von Schmerz durchzuckte ihn und er hatte das Bedürfnis sich zu übergeben.

~Das ist nicht mehr witzig~

Wankend stand er auf und ging ins Bad. Gerade noch rechtzeitig kam er zur Toilette.

Würgend beugte er sich darüber.

~Oh Gott... ist mir schlecht~

Zitternd richtete er sich wieder auf und lehnte sich an die Wand neben ihn. Seine Hände waren farblos und sie zitterten wie verrückt. Wie auch der Rest von seinem Körper wollten sie ihm im ersten Moment nicht gehorchen als er sich aufrichten

wollte.

Als er es dann doch geschafft hatte, erschrak er über sein eigenes Spiegelbild.

Das war nicht der Anblick den er erwartet hatte.

Seine Augen waren verquollen und strahlten Angst und Trauer aus. Außerdem wirkten sie so dumpf, irgendwie leblos. Die Wangen waren weiß, schneeweiß. Genauso wie seine Lippen die leicht zitterten.

Schnell wischte er sich noch einmal über den Mund nahm dann einen Schluck Wasser. Immer noch mit einem leichten Gefühl von Übelkeit wankte er zurück auf die Couch und ließ sich darauf sinken.

~Was hab ich nur verbochen? ~ fragte er sich und wünschte sich, dass er einfach einschlief und nicht mehr aufwachte.

Er hatte keine Lust mehr auf dieses Leben. Selbst wenn er sich erinnern sollte, würde Gackt zu ihm zurückkommen?

Genau vor dieser Frage hatte er sich die ganze Zeit gefürchtet. Würde Gackt ihn mit offenen Armen empfangen?

Oder würde es ein harter Kampf werden das Vertrauen des anderen zurückzugewinnen und wieder in seinen Armen zu liegen?

Schließlich gab er es auf weiter darüber nachzudenken und glitt in einen unruhigen und nicht gerade erholsamen Schlaf über.

~~ Hydes Traum ~~

„Ich will dich nicht mehr sehen, hau ab!“ Gackt deutete mit dem Finger auf ihn und verzog angewidert das Gesicht.

„Aber Ga-chan!“ Hyde ging auf ihn zu, „Ich weiß es wieder. Ich weiß alles, stell mir eine Frage und ich geb dir eine Antwort, aber bitte, sag so was nicht!“

Gackt lachte leise und verpasste Hyde einen harten Schlag gegen die Seite.

„Ich will dich nicht mehr sehen, Hyde. Ich hab dich satt“, feixte er und sah auf den Gitarristen, der am Boden lag und eine Hand auf seine Seite gepresst hatte.

„Ga-chan, wieso auf einmal?“, wimmerte der Kleine und sah ihn an.

„Wieso?“ Gackt trat nach ihm und Hyde musste zur Seite springen um nicht getroffen zu werden, „Ganz einfach. Du bist langweilig. Dauernd heulst du und wie du dich aufführst, wenn's ans singen geht, das ist so zum Kotzen. Ich hab's so satt, dein ewiger Ego - Pusher zu sein, wenn du kein Selbstvertrauen hast, dann lass es sein und spring von mir aus vom nächsten Wolkenkratzer.“

Hyde starrte ihn an und spürte, dass sein Herz nun wirklich kurz davor war zu zerspringen. Das hatte so wehgetan. War so tief gegangen.

Gackt wollte, dass er starb. Gackt wollte ihn nicht mehr sehen.

~~ Hydes Traum ~ Ende ~~

Schweißgebadet für Hyde in die Höhe. Panisch sprang er auf.

Das hatte jedoch nur das Ergebnis, dass sein Kreislauf ihm den Mittelfinger zeigte und er sich gerade noch an der Wand festhalten konnte.

Keuchend richtete er sich wieder auf und lehnte sich dagegen.

„Ga-chan? Bist du hier?“, fragte er ins Dunkle und sah sich dann um.

Natürlich bekam er keine Antwort, denn Gackt war nicht hier. Gott wusste, ob er

jemals wieder hier sein würde.

Er warf einen Blick auf die Uhr und stellte fest, dass es kurz vor 6:00 Uhr morgens war.
~Schlafen hat eh keinen Sinn mehr~ dachte er und zog sich an.

Hyde warf sich einen Jogger über und ging dann in die Küche, wo er sich den Tee, den er eigentlich gestern noch trinken wollte, einschenkte und auf einen Zug austrank.

Dann sah er sich noch einmal um und entschloss sich dann dazu joggen zu gehen. Eigentlich tat er das nur, wenn Gackt wieder auf seinem sportlichen Trip war, aber irgendwie war ihm danach.

Als er schon fast bei der Tür war, stockte er.

~Er war weder gestern noch vorgestern joggen und von einem sportlichen Trip hat er auch nichts gesagt~

Irritiert ging er nach draußen und lief die Straße entlang. Es tat gut die noch kühle Luft auf der Haut zu spüren. Ein kalter Schauer lief ihm über den Rücken, da er nur ein ärmelloses Shirt trug.

Doch es störte ihn nicht.

„Morgen, Hyde!“

Hyde blieb stehen und drehte sich zur Seite und lächelte dann.

„Hey, Yuuto!“, winkte er und sah dem Drummer, der auf seinem Motorrad vorbeituckerte noch kurz nach, dann wollte er weiterlaufen, doch dann wurde ihm bewusst was er da gerade gesagt hatte.

~Yuuto... der Drummer von J.Ro. ~

Hyde atmete tief durch und lief weiter.

~Und Haruki... er nennt seine Haare nicht einfach nur Haare... er nennt sie ‚geschmeidige Haarpracht‘~

Grinsend blieb der Gitarrist stehen und machte dann einen Luftsprung.

„JAAAAA!“, schrie er und hüpfte weiter.

Es kam zurück. Er erinnerte sich wieder an seine Vergangenheit und an alles was passiert war.

Ein Fenster schob sich langsam auf und ein Mann sah hinaus. Er wirkte verschlafen und alles andere als erfreut.

„Verswinde und schrei woanders!“, brüllte er und fuchtelte mit einem Pantoffel, „Ich will schlafen!“

Hyde grinste verlegen.

„Entschuldigung“, lachte er und lief dann weiter.

Immer noch vor Freude hüpfend lief er um eine Ecke und prallte prompt gegen einen Gegenstand oder war es eine Person gewesen?

„Au“, fluchte er und rieb sich sein schmerzendes Hinterteil.

Dann sah er auf und erblickte denjenigen in den er hineingelaufen war.

„Ga-chan!“, strahlte Hyde und sprang auf.

„Oh... Hyde“, sagte der andere und deutete ein Kopfnicken an.

Hyde legte den Kopf schief und streckte dann seine Hand nach Gackts Wange aus.

„Ich muss dir was sagen“, begann Hyde und machte noch einen Schritt auf ihn zu.

Gackt wich zurück und schüttelte den Kopf.

„Ich will nichts hören... ich will nur weiter joggen, okay?“

„Darf ich dann wenigstens mitkommen?“ Hyde hatte seine Hand zurückgezogen und sah ihn mit einer Mischung aus Traurigkeit und Verwirrung an.

„Tu was du nicht lassen kannst“, murmelte Gackt und lief weiter.

Hyde lief neben ihm her und wartete auf eine günstige Gelegenheit um etwas zu sagen, doch da Gackt absichtlich schneller zu laufen schien, als er es sonst tat, war

Hyde vollkommen damit beschäftigt nicht abgehängt zu werden.

„Ga-chan, jetzt warte doch mal“, Hyde blieb stehen und stemmte eine Hand in seine Seite, „ich kann nicht mehr.“

Gackt drehte sich um und wollte wohl einen Moment zu ihm zurückgehen, doch er tat es nicht. Er stand einfach nur da und musterte ihn ausdruckslos.

„Wenn du nicht mehr kannst, dann mach eine Pause, ich jogg weiter.“

Hyde schnaubte und packte Gackt am Oberarm und drehte ihn grob zu sich herum.

„Es reicht! Ich weiß, dass du sauer auf mich bist, aber das habe ich nicht verdient, oder?“ Hyde schubste Gackt in deine Gasse und dort gegen die nächstbeste Wand,

„Und komm ja nicht auf die Idee, dass ich das jetzt tue, weil ich denke, dass ich es muss.“

Fordernd drückte er seine Lippen auf die des vollkommen überraschten Solisten und brachte ihn so zum Schweigen. Hyde lächelte in den Kuss, als er Gackts Arme spürte, die sich um ihn schlossen und das Ganze umdrehten und ihn nun gegen die Wand drückten.

Gackt hasste es wohl doch der Unterlegene zu sein, also drehte er es so wie er es wollte.

„Haido“, nuschelte er und sah den Schwarzhaarigen verwirrt an.

„Schh“, Hyde strich ihm durch die Haare und kuschelte sich an ihn und drückte ihn so fest, dass Gackt nach Luft schnappen musste, „ich... liebe dich.“

Gackt zuckte und sah ihn an.

„Du tust was?“, fragte er unsicher.

„Soll ich es dir aufschreiben?“, fragte Hyde schief grinsend und tippte ihm gegen die Nase.

„Weißt du es wirklich wieder? Alles?“ Gackt kuschelte seinen Kopf an Hydes Brust.

Und selbst wenn der Kleinere es nicht wusste. Er würde ihn in nächster Zeit sicher nicht mehr los lassen.

„Einiges ist noch verschwommen, aber das Wichtigste weiß ich wieder“, hauchte Hyde in Gackts Ohr und strich ihm über die Wange, „und es tut mir leid.“

„Was denn?“ Gackt sah ihn verwirrt an und hob den Kopf um ihm in die Augen zu sehen.

„Was ich gestern zu dir gesagt hab“, seufzte Hyde, „ich me-“

Gackt legte ihm einen Finger auf die Lippen.

„Nein, du hattest recht“, nuschelte er und ließ Hyde dann los, „du hattest vollkommen recht damit. Ich... hätte dich nicht allein lassen dürfen, das zeugt nicht gerade von großer Liebe.“

Hyde wollte nicht losgelassen werden und gab einen leicht enttäuschten Laut von sich und lehnte sich zurück an die Wand.

„Willst du mir damit sagen, dass du mich nicht mehr liebst?“, fragte er mit zitternder Stimme.

„Nein!“ Gackt schüttelte schnell den Kopf und drückte ihn wieder an sich, „Natürlich nicht. Ich meinte nur, dass ich mich wie ein Volltrottel benommen hab.“

Hyde schmunzelte und schloss dann die Augen.

„Darin hast du ja Übung“, meinte er flüsternd.

„Du kleine, freche Ratte“, Gackt wuschelte ihm durch die Haare und hob ihn dann wieder hoch, „wollen wir nicht heim?“

„Weißt du, dass mir noch nie aufgefallen wie schön das Wort klingt, wenn du es sagst?“, grinste Hyde und kuschelte sich in die Arme des Größeren.

Gackt lachte kurz, doch dann verstummte er und wiegte den Kleinen in seinen Armen.

„Bild ich mir das jetzt ein oder bist du leichter als sonst?“

Hyde zuckte mit den Schultern.

Das Essen war irgendwie auf der Strecke geblieben. Genau genommen hatte er es vollkommen vergessen.

„Möglich“, nuschelte Hyde und sah verlegen zur Seite.

„Na dann wird's Zeit, dass du mal wieder was isst“, grinste Gackt und legte nun wieder ein zügiges Tempo an den Tag, „ich erinnere mich daran, dass du mal was von Pfannkuchen mit einer interessanten Beilage gesagt hast.“

„Daran erinnere ich mich nicht“, grinste Hyde schief, „war das vielleicht in deinem äußerst interessanten Traum?“

„Interessant, dass du ihn ansprichst“, Gackt ließ Hyde vor der Wohnungstür hinunter und schloss auf, „ich hab wirklich gerade daran gedacht.“

Hyde streckte sich und ging dann hinein.

„Ähm“, machte er dann kurz und hob seine Jacke auf, die immer noch auf dem Boden lag, „ich hätte vielleicht aufräumen sollen.“

Gackt lachte und knuffte Hyde in die Seite.

„Mein kleiner Reinigungs-Fanatiker hat vergessen aufzuräumen.“

Hyde zog einen Schmollmund.

„Das ist nicht witzig.“

„Doch ist es“, grinste Gackt und ging an ihm vorbei und in die Küche, „Respekt! So ein Chaos hab ich nicht mal ich geschafft.“

Hyde verzog die Mundwinkel und folgte ihm dann.

„Mir ging's gestern Abend nicht besonders gut“, versuchte er sich herauszureden.

„Was war denn?“ Mit einem besorgten Lächeln drückte er den Kleineren wieder an sich und strich ihm sanft durch die Haare.

„Kopfschmerzen und ich hab mich ein paar Mal übergeben“, nuschelte Hyde.

Es war ihm unangenehm, dass Gackt danach gefragt hatte.

„Oh“, Gackt küsste ihn auf die Wange, „und jetzt geht's wieder?“

Hyde strahlte ihn an und fiel ihm um den Hals.

„Wie sollte es mir schon gehen, wenn du bei mir bist?“

Um seinen Worten Nachdruck zu verleihen strich er ihm über den Kopf und dann über den Rücken.

„Schön“, säuselte Gackt, „ich hab Hunger.“

Hyde lachte los und schüttelte dann den Kopf.

„Hat You dir nichts zu essen gegeben?“, fragte er schief grinsend und schubste ihn aus der Küche auf die Couch.

„Nicht wirklich“, knirschte Gackt und sah Hyde dann gierig an, „wenn du weiter da so rumstehst, werde ich dich auffressen.“

„Gnade“, feixte der Gitarrist und verschwand in die Küche.

„Man, bin ich vollgefressen“, Gackt gähnte und streckte sich dann auf der Couch aus.

„Das freut mich“, lachte Hyde, während er sich die klebrige Schokolade aus dem Gesicht wischte, „und ich kann schon wieder duschen gehen.“

Gackt grinste.

„Entschuldige“, seufzte er und zog den Kleinen dann kurzerhand auf sich.

Hyde lachte und beugte sich zu ihm.

„Als ob ich dir böse sein kann“, flüsterte und wollte wieder aufstehen, doch Gackt hielt ihn weiterhin fest.

„Hey? Ich will duschen gehen“, schmollte Hyde, als er merkte, wie Gackt unter sein

Hemd fuhr und über seinen Bauch strich.

„Kannst du dann auch noch“, Gackt zog ihn zu sich, „ich bin grad egoistisch und du gehörst mir.“

Hyde lachte.

„Grad egoistisch? Du bist im-“

Gackt hatte Hyde nun ganz zu sich gezogen und küsste ihn.

„Du sollst nicht so viel reden“, grinste er und vergrub beide Hände in seinen Haaren.

Hyde wurde ein wenig rot und kuschelte sich dann an Gackts Wange. Das Ergebnis war, dass beide zusammenklebten.

„Na ganz toll“, lachte Hyde und hob seinen Kopf, „ich klebe an dir.“

„Nicht das erste Mal“, antwortete der Sänger und drückte Hyde noch fester an sich, „so könnten wir doch liegen bleiben, oder?“

Hyde schmunzelte.

„Hältst du es so aus? Ich meine, unsere Wangen kleben zusammen“, gab er zu bedenken und wartete auf die Reaktion des anderen.

Gackt blinzelte.

„Stimmt... Wange an Wange ist blöd“, nuschelte er und stand auf.

„Auu“, Hyde wurde mitgezogen und da er ja kleiner war als Gackt sah es ziemlich bescheuert aus.

„Gehen wir duschen, Haidolein“, grinste Gackt und nahm den Kleinen auf den Arm, damit er nicht so mitgeschleift wurde.

~*~

„Und?“ Gackt rieb sich die Wange und sah zu Hyde, der sich genüsslich streckte.

„Was und?“, war die Antwort des Kleineren.

„Was machen wir heute noch so?“, wollte Gackt wissen.

„Schlafen gehen“, nuschelte Hyde.

„Spinnst du?“, prustete Gackt los, „Es ist 12:25 Uhr und du willst schlafen gehen?“

„Määäh“, machte Hyde und las dann weiter in der Zeitschrift, „weißt du was die da über uns schreiben?“

„Die schreiben was über uns?“ Gackt stand auf und stellte sich hinter Hyde.

Ist das die Trennung?

Geht es mit der Beziehung des Traumpaars zu Ende?

Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr darüber!

Gackt lachte leicht.

„Das ist ja wohl nicht wahr?“

„Siehst du doch“, grinste Hyde schief und blätterte zu dem Artikel.

„Auf dem Bild siehst du süß aus“, bemerkte Gackt und legte seinen Kopf auf Hydes Schulter.

„Ich heule“, seufzte Hyde und begann den Artikel stumm zu lesen.

„Besser als ich, ich sehe ja aus, als wäre mir ein Elefant auf den Fuß gestiegen.“

Hyde schmunzelte leicht.

„Hör dir das mal an“, sagte er.

„Wie wir erfahren haben, ist der Solokünstler Gackt (28) aus der Wohnung des Gitarristen Hyde (30) ausgezogen. Bedeutet das, dass Aus? Oder gibt es noch Hoffnung für die beiden?

Gackt verzog das Gesicht.

„Das mit dem Alter musste ja sein, was?“

Hyde lachte.

„Du bist wenigstens noch unter 30, also reg dich nicht auf.“

„Okay, und jetzt tu das Käseblatt weg, bevor ich das noch glaube“, grinste Gackt und schloss die Arme um Hyde, „wie wäre es, wenn ich Tetsu anrufe und du einen Song mit L'Arc~en~Ciel aufnimmst?“

„Singen?“, krächzte Hyde, „Ich kann nicht singen.“

„Haidoo~“, Gackts Augenbraue zuckte gefährlich.

„Na gut“, der Ältere gab sich geschlagen, „ruf ihn an.“

Gackt strahlte und hüpfte zum Telefon.

~*~

„Hast du den Text?“, wollte Tetsu wissen und zupfte auf seiner Gitarre herum.

Hyde nickte steif.

„Ja, ich kann ihn.“

Tetsu grinste und klopfte ihm auf die Schulter.

„Locker bleiben, das ist nur eine Probe. Keiner von uns erwartet, dass du ihn beim ersten Mal schon perfekt kannst.“

Hyde nickte zögernd und sah zu Gackt, der ihm zuwinkte und dann aufstand.

„Ich komm gleich wieder, Haido.“

Hyde sah ihn verwirrt an.

„Du kannst doch nicht abhauen!“, quiekte er und wollte ihm nachlaufen, doch Ken hielt ihn fest und zog ihn auf seinen Platz zurück.

„Er kommt doch gleich wieder“, beruhigte er ihn lächelnd, „komm mal runter.“

Hyde seufzte.

~Die sind alle so nett~ dachte er und atmete tief durch.

„Können wir anfangen?“, wollte Tetsu wissen.

„Ich bin so weit, ja“, nickte Hyde und nahm das Mikrofon in die Hand.

Tetsu nickte und begann zu spielen.

Nervös wartete Hyde auf seinen Einsatz, den er auch prompt verpasste.

„Entschuldigung“, sagte er und kniff wehmütig ein Auge zu.

„Kein Problem, Haido“, lachte Tetsu und spielte noch einmal.

Diesmal traf Hyde den Einsatz.

~Ich kann dich nicht sehen

Ich habe oft nach dir gerufen

Diese Nacht bin ich verloren~

~Gefällt mir irgendwie der Text~ dachte Hyde und sah zu Tetsu der ihm zu nickte und weiter spielte.

*~Der Herrscher der in dir schlief ist nun wach - Lügen
Leichtes Fieber wie ein Flimmern in der Luft
schlägt Wellen und verschwindet nicht
Sanft versuche ich meine Wunde zu berühren die immer noch etwas blutet~*

~Leicht brutal, vielleicht... aber schön~
Hyde machte eine Pause und Ken spielte weiter.

*~Ich kann dich nicht sehen
Ich habe oft nach dir gerufen
Obwohl ich dir so nah bin will ich dich treffen... Ich kann dieses Gefühl nicht stoppen
Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst
Ich kann dich nicht erreichen~*

~Der stellt vielleicht was an, wenn er spielt~
Nicht ohne gewisse Bewunderung beobachtete er Ken kurz und konzentrierte sich dann wieder auf den Song.

~Das Ding, das diesen unveränderlichen anhaltenden Schmerz heilen kann ist die Wahrheit? ~

„Moment mal“, Tetsu hörte auf zu spielen, „da hast du dich jetzt drüber gemogelt.“
Hyde wurde leicht rot und lachte.
„Stimmt, ja.“
„Dann noch mal von der Stelle weg, okay?“
Hyde nickte wieder.
„Ist gut, ich bin bereit.“
Tetsu gab Yuki ein Zeichen und der Drummer spielte den Auftakt.

~Das Ding, das diesen unveränderlichen anhaltenden Schmerz heilen kann ist die Wahrheit? ~

*~Die Farbe von dem Fenster des sinkenden Mondes taucht deine Haut in Blau
Lippen die immer noch etwas bluten schmerzen wieder
Die Nacht geht zu Ende
Ich kann die Wahrheit nicht suchen
Auch obwohl du reichlicher bist als alle anderen
Meine Geduld ist am Wanken
Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst
Ich kann dich nicht erreichen~*

Diesmal wurde es schon besser und auch Hyde spürte, dass seine Nervosität wich. Die anderen wurden nicht sauer, wenn er einen Ton nicht auf Anhieb traf.

*~Es fühlt sich an wie ein Labyrinth ohne Ausgang
Wer aktivierte den gekrümmten Auslöser? ~*

*~Ich kann dich nicht sehen
Ich habe oft nach dir gerufen
Obwohl ich dir so nah bin will ich dich treffen... Ich kann dieses Gefühl nicht stoppen
Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst
Ich kann dich nicht erreichen~*

Gleich war der Song zu Ende.
Ein wenig Erleichterung machte sich zusätzlich in ihm breit und er holte noch einmal tief Luft und sang mit voller Kraft weiter.

*~Lügen und Wahrheit, gehen zu Ende
Ich kann die Wahrheit nicht suchen
Auch obwohl du reichlicher bist als alle anderen
Meine Geduld ist am Wanken
Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst
Ich kann dich nicht erreichen~*

„Das war's“, Tetsu ließ sein Instrument sinken und grinste breit, „das war gut, Haido. Echt stark!“

Hyde wurde leicht rot um die Wangen.

„Danke“, sagte er und sah wieder geradeaus, „Ga-chan!“

Fröhlich lief er auf ihn zu und fiel ihm um den Hals.

„Wo warst du so lang?“

Gackt grinste und sah zu Tetsu, der ihm zunickte und die anderen mit einem kurzen Deut auf Gackt und Hyde nach draußen schickte und ihnen dann folgte.

„Ich hab nur was besorgt“, antwortete der Größere geheimnisvoll.

„Was besorgt?“, wollte Hyde wissen.

„Ja, aber das zeig ich dir nicht hier“, Gackt nahm Hydes Hand und zog ihn mit sich, „komm mit.“

Hyde sah ihn nur verwirrt an.

„Ich verabschiede mich nur von Tetsu und den anderen, okay?“

Gackt lächelte liebevoll.

„Gut, dann mach ich das auch noch.“

Hand in Hand gingen sie nach draußen und trafen auf Ken und Yuki die heftig diskutierten.

„Was habt ihr denn?“, lachte Gackt.

„Wir haben diskutiert, ob Hyde eher eine Rock oder eine Lovesong Stimme hat“, erklärte Ken und kratzte sich am Hinterkopf.

„Mein Schnuffi kann alles singen“, grinste Gackt und merkte mit einiger Freude, dass Hyde knallrot angelaufen war.

„Da hast du sicher recht“, grinste Yuki.

„Gut, wir wollten nur sagen, dass wir gehen“, meinte Gackt und verabschiedete sich auch von Ken.

Beide nickten und deuteten auf die Tür, die nach draußen führte.

„Tetsu ist draußen und telefoniert gerade.“

„Gut, danke“, lächelte Gackt und zog den immer noch hochverlegenen und vor allem roten Hyde mit sich.

„Schnuffi?“, quiekte er leise.

„Gefällt dir der Name nicht?“ Gackt legte seinen Arm nun um ihn, „Du hast so eine

süße Stupsnase, also kam ich auf einen Hasen.“
Hyde wurde noch eine Spur röter und sah zur Seite.
Dabei nuschelte er etwas von ‚von wegen süßer Stupsnase‘.

„Hey, Tetsu!“ Gackt winkte ihm zu, „Wir gehen dann mal, okay?“
Tetsu nickte und vertiefte sich dann wieder in sein Telefongespräch.
Kopfschüttelnd zog Gackt Hyde weiter.
„Wo bringst du mich eigentlich hin?“, wollte Hyde neugierig wissen.
„Das wirst du sehen, mein Engel“, lächelte Gackt und sah auf seine Uhr.
Zufrieden stellte er fest, dass es bald vollkommen dunkel war und der Mond aufging.
Natürlich setzte er darauf, dass der Mond besonders hell schien.
„Ach komm, sag’s mir“, bettelte Hyde und bemerkte, dass Gackt etwas in seiner Jackentasche hatte, „und was hast du da?“
„Du bist heute aber wirklich nicht neugierig, was?“, lachte Gackt und drückte ihn noch fester an sich, „gedulde dich ein wenig, dann weißt du es.“
Hyde zog eine Schnute, doch er gab sich damit zufrieden. Etwas anderes hätte er doch sowieso nicht tun können.

~*~

„Gaaaa-chan, ich will was sehen“, schniefte Hyde.
Gackt hatte ihm, mit der Erklärung, dass er ihm nicht die ganze Zeit die Augen zu halten wollte, kurzerhand eine Augenbinde verpasst und ihn hochgehoben.
„Wehe du nimmst sie ab“, lachte Gackt über Hydes süßen Schniefer und stakste weiter durch das Gras.
„Ich will jetzt aber wissen wo du mich hinbringst!“, grummelte Hyde.
„Gleich“, Gackt blieb stehen und setzte ihn auf den Boden, dann sah er sich um.
~Perfekt~ dachte er zufrieden und kniete sich vor Hyde, der im Schneidersitz im Gras saß und seinen Kopf hin und her drehte.
„Ich nehm’ sie dir ab, okay?“
„Netter Zug von dir“, zischte Hyde und wartete.
Gackt lächelte nur.
Hyde hasste Überraschungen. Das war ihm klar gewesen, doch es bereitete ihm fast schon ein kindliches Vergnügen ihn zu ärgern.
„So“, Gackt zog das Tuch weg.
Hyde blinzelte verwirrt und staunte dann nicht schlecht.
Vor ihm lag ein kleiner See in dem sich der Mond widerspiegelte. Daneben stand ein mächtiger Baum, der einen Schatten warf und doch das Mondlicht nicht vertreiben konnte.
„Ich war noch nie im dunkeln hier“, nuschelte Hyde fast ehrfürchtig und ließ seinen Blick schweifen.
„Ich weiß“, Gackt kniete immer noch vor ihm.
Seine Stimme war ein wenig unruhig und er schien nervös zu sein.
„Hast du was, Ga-chan?“ Besorgt sah er den Jüngeren an.
Gackt schüttelte schnell den Kopf.
„Ähm... nein, alles okay, aber denkst du, dass du aufstehen könntest?“
„Aufstehen?“ Hyde musterte ihn noch verwirrter, doch er tat es und sah dann Gackt

vor sich knien.

Sein Herz machte einen heftigen Schlag.

~Kommt jetzt das, was ich denke was kommt? ~

Nervös sah er zu dem anderen, der in seiner Jacke etwas suchte.

„Haido“, begann er, „ich hab mir das sehr lange überlegt, weißt du? Und ich... ähm... möchte dich etwas fragen.“

Hyde biss sich auf die Unterlippe.

„Ga-chan... was hast du vor?“

~Selten dämliche Frage~ konterte seine innere Stimme auf die Frage.

„Wirst du sehen, aber bitte unterbrich mich jetzt nicht, gut?“

Hyde nickte verlegen und wartete.

„Also“, Gackt holte tief Luft, „ich liebe dich, Haido. Das habe ich in den letzten Tagen immer stärker gespürt. Wenn du nicht bei mir bist, ist alles so sinnlos und nichts macht mir Spaß. Verstehst du, was ich dir sagen will?“

Hyde zuckte leicht.

„Haido, ich will dir sagen, dass ich nicht mehr ohne dich an meiner Seite weiter machen kann und will. Ich wünsche mir, dass du immer an meiner Seite bleibst. So oft habe ich in den letzten Tage befürchtet dich für immer verloren zu haben und doch bist du zu mir zurück gekommen. Das ist kein Zufall. Ich glaube nicht ans Schicksal, aber wenn es eins gibt, dann ist unseres aneinandergeknüpft.“

Hyde lächelte und spürte, dass ihm Tränen übers Gesicht liefen.

~Jetzt heul doch nicht~ ermahnte er sich in Gedanken, doch umso öfter Gackts Worte in seinem Kopf wiederhallten, desto mehr Tränen kamen nach.

„Deswegen... will ich dich fragen... Hideto, willst du mich heiraten?“

Hyde schnappte nach Luft, als er spürte, dass Gackt seine Hand nahm und einen Ring darauf steckte.

Seine Wangen wurden heiß, als er seine Hand hob und einen fein gearbeiteten Ring mit einem blauen Stein darauf sah.

„Es ist ein Saphir“, erklärte Gackt und wartete nervös auf seine Antwort.

Hyde war wie verzaubert. Er hatte gewusst, dass Gackt romantisch sein konnte, aber so sehr... das war einfach nur... WOW!

„Ich... kann verstehen, wenn du nicht willst“, begann Gackt, da er dachte, dass es für eine positive Antwort etwas zu lange dauerte.

„Wie kommst du darauf?“ Hyde sah ihn erschrocken an und richtete seinen Blick auf Gackt, „Ich... will. Ja, Ga-chan. ICH WILL!“

Gackts Augen weiteten sich, dann sah er auf. In das Gesicht seines Engels.

„Ja?“

Hyde nickte.

„Ja!“

Gackt sprang auf und drückte ihn an sich.

„Weißt du wie glücklich du mich damit machst?“, schluchzte Gackt und drehte sich mit Hyde im Kreis.

Immer wieder küsste er ihn.

Auf den Hals, auf die Stirn, auf die Wangen, auf die Nase, auf die geschlossenen Augen und dann unglaublich sanft auf seine Lippen.

Er schmeckte etwas Salziges und musste leicht in den Kuss hineinlächeln.

„Mein wunderschöner Engel“, flüsterte er und drückte Hyde wieder an sich, dann nahm er seine Hand und küsste sie, „oder sollte ich sagen... meine wunderschöne Braut?“

Hyde wurde rot und verzog dann das Gesicht.
„Ich zieh kein Kleid an“, wehrte er ab und lachte.
„Das würde ich dir auch nicht antun“, grinste Gackt und strich über Hydes Handrücken,
„ich hoffe, dass du Sapphire magst?“
„Er ist unglaublich“, strahlte Hyde und warf sich wieder um Gackts Hals, „danke.“
„Wollen wir heim gehen, oder noch hier bleiben?“ Gackt streichelte ihm über den Hinterkopf und spürte wie schnell sein Herzschlag war.
„Mir egal, Hauptsache du bist bei mir“, flüsterte Hyde und drückte sich noch enger an den warmen Körper vor ihm.
„Du sprichst meine Gedanken aus.“ Gackt zog Hyde zurück ins Gras und auf sich.
Sekunden später flog sein Hemd in hohem Bogen davon.

~*~

„Oh Gott“, Hyde lief aufgeregt hin und her.
„Beruhig dich“, lachte Yuuto und hielt ihn fest.
„Ich soll mich beruhigen?“ Hyde schielte ihn von der Seite her an.
Yuuto nickte und lachte wieder.
„Du siehst toll aus und auch Gackt wird toll aussehen, also bleib cool.“
Hyde schnaubte leicht und betrachtete sich im Spiegel.
Er hatte einen schneeweißen Anzug an, da Gackt meinte, dass er darin wie ein Engel aussah, außerdem, irgendwie hatten sie sich darauf geeinigt, wer in der Beziehung die ‚Braut‘ war.
Zwar hatte Hyde eine Stunde geschmollt, doch am Schluss hatte er über die Idee gelacht und erfüllte Gackt nun seinen Wunsch.
„Warte mal“, Yuuto sah sich Hydes Krawatte an, „die ist ein wenig schief. So, gleich besser.“
„Danke“, Hyde atmete noch einmal tief durch und wollte sich durch die Haare fahren, doch eine Hand hielt ihn auf.
„Wag es ja nicht mein Kunstwerk zu zerstören“, Haruki lachte und betrachtete Hydes Haare, „sie sind fast so geschmeidig wie meine. Wunderschön.“
Hyde schniefte kurz.
„Danke, Leute.“
„Jetzt heult mal nicht so rum“, Hayato war hereingekommen, „es geht los. Bereit, Hyde? Oder eher Mr. Okabe?“
Hyde wurde wieder rot und grinste dann.
„Gefällt mir auch, ja“, stellte der Kleinere fest und ging dann los.
~Scheiße bin ich nervös... ~

~Oh man... hoffentlich kommt er bald~
Gackt verkrampfte nervös seine Hände.
Tetsu zwinkerte ihm zu und dann begann plötzlich die Musik.
~Vielleicht hätte er was singen sollen... das würde mich nicht so nervös machen~
Gackt lächelte, als er Hyde auf sich zukommen sah. Ein wenig komisch war es ja schon.
Hyde hatte sich bei Hayato eingehakt und lächelte ihm zu.
~Er sieht so gut aus~ dachte Gackt fasziniert und wartete bis Hyde sich neben ihn gestellt und bei ihm eingehakt hatte.

„Du siehst toll aus“, nuschelte er.

Hyde wurde leicht rot und sah dann den Pfarrer an.

„Du auch“, gab er zurück.

Erst jetzt konnte er Gackt genau betrachten. Er trug im Prinzip den gleichen Anzug nur war seiner schwarz.

Er verlieh ihm einen unglaublich starken und doch einfach genialen Ausdruck.

„Manabu Okabe, wollen Sie diesen Mann, Hideto Takarai zu ihrer Frau ähm... Entschuldigung, natürlich Mann nehmen und ihn lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet? Dann antworte mit Ja.“

„Ja“, Gackt nickte.

Er hasste es zwar wenn ihn jemand so nannte, aber im Moment war es egal.

„Und Sie, Hideto Takarai, wollen Sie das Gleiche tun?“

Hyde lächelte.

„Ja, ich will.“

„Dann tauscht die Ringe, meine Kinder.“

Gackt lächelte und nahm Hydes Hand. Langsam streifte er den Ring über seinen Finger.

„Ich liebe dich.“

Hyde lief eine Träne über die Wange und nahm Gackts Hand um ihm den Ring anzustecken.

„Ich dich auch.“

„Sie dürfen sich nun küssen“, der Pfarrer grinste breit.

Gackt lächelte und drückte Hyde an sich.

Hyde küsste ihn liebevoll und spürte, dass Gackt ihn hochhob.

„AB IN DIE FLITTERWOCHEN!“, schrie er und lief mit Hyde durch die Kirche.

Hyde lachte und kuschelte sich an ihn.

„JA!“

~~~~~

ihr habt es überstanden Ö\_ö~

\*nick, nick\*

wundervoll, nich?? ja ja XDDD

weiß eh... \*wieder nick\*

also jaaa <\_<

vllt schreib ich irgendwann nen zweiten teil dazu XD

genug blödsinnige ideen hab ich ja für ne fortsetzung ö\_ö

aber erst mal die andere fertig werden lassen^^~

dann quäl ich euch mit was neuem...

in diesem sinne =)

\*reis werf\*

ein hoch auch das paar XDDDDDDDDDDDD~

über kommis freu ich mich wie immer =)

\*nick\*

Babaaaa~

